

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 174.

Montag, 30. Juli 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Delegation ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger ins Haus 7 Pfg. Auch Remittentenscheinchen werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Abgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Verlag und Druck von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Auf Blatt 186 des Handelsregisters, die Firma Hermann Müller in Riesa

betreffend, ist heute eingetragen worden, daß der Inhaber Hermann Max Müller ausgeschieden und der Kaufmann August Hermann Müller in Riesa Inhaber ist.
Riesa, den 28. Juli 1906.

Königliches Amtsgericht.

Wittwoch, den 1. August 1906, vorm. 10 Uhr

kommen im Auktionslokal hier eine Anzahl Damen- u. Jagdmäße, 1 Pantherfell mit Kopf, 4 Fiegen- u. 7 Angoraschafdecken gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, den 25. Juli 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Donnerstag, den 2. August 1906, vorm. 10 Uhr,

kommen im Auktionslokal hier 14 Dugend Gaswerksgläsflöcher gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, 27. Juli 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Im Auktionslokale hier kommen

Freitag, den 3. August 1906, von vorm. 10 Uhr ab

einige hundert Flaschen Wein, Champagner und Likör, 2 Faß Wein sowie verschiedene Mahagoni-Möbel u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Ein Verzeichnis der zu versteigernden Sachen hängt am Gerichtsbrett aus.
Riesa, den 28. Juli 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Eingegangen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Ratstanzlei eingesehen werden können. Verordnung über das Telegraphenwesen in den deutschen Schutzgebieten ausschließlich Rußland. Vom 15. Juni 1906. Bekanntmachung, betreffend die Bestattung des Umlaufs der Scheidemünzen der österreichischen Währung innerhalb des Zollgrenzbezirks des Hauptzollamts Friedrichshafen. Vom 22. Juni 1906. Bekanntmachung, betreffend Aenderung der Anlage B zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 23. Juni 1906. Bekanntmachung, betreffend Aenderung des Militärarbeits für Eisenbahnen und der Militär-Transport-Ordnung. Vom 23. Juni 1906. Bekanntmachung, betreffend die freie Fahrt der Mitglieder des Reichstags auf den deutschen Eisenbahnen. Vom 27. Juni 1906. Bekanntmachung, betreffend den Umlauf von Scheidemünzen österreichischer Währung auf preussischen Eisenbahnstationen. Vom 28. Juni 1906. Bekanntmachung, betreffend die Abänderung von Reichstags-

wahlkreisen im Elsaß-Lothringen. Vom 29. Juni 1906. Gesetz, die Feuerbestattung betreffend; vom 29. Mai 1906. Verordnung, zur Ausführung des Gesetzes, die Feuerbestattung betreffend; vom 29. Mai 1906. Bekanntmachung, die weitere Ausführung des Reichsstempelgesetzes vom 14. Juni 1900 betreffend; vom 28. Mai 1906. Verordnung, betreffend die Anwendung der Verordnung über die Herstellung, Aufbewahrung und Verwendung von Acetylen sowie die Lagerung von Carbid vom 13. Mai 1905 (G. u. V. Bl. S. 156) auf den Bergbau; vom 2. Juni 1906. Verordnung, die Auszahlung der Pensionen für Geistliche und Lehrer und für Witwen und Waisen von solchen betreffend; vom 6. Juni 1906. Bekanntmachung, betreffend eine Aenderung der mit Bekanntmachung vom 15. September 1900 veröffentlichten Nachweisung der Regelung der Gerichtsbarkeit über die Städte der Kommandobehörden, die Truppenteile und Militärbehörden der Armee; vom 15. Juni 1906. Verordnung, betreffend die Bestimmung von Militärbehörden als Vermittlungsbehörden im Königreiche Sachsen; vom 28. Juni 1906. Bekanntmachung, die Postordnung vom 20. März 1900 betreffend; vom 27. Juni 1906. Verordnung, die Verleihung des Enteignungsrechtes zur Herstellung einer Industriebahn Grimmitzschau-Wahlen-Schweinsburg betreffend; vom 26. Juni 1906. Bekanntmachung, Aenderung der Landwehrbezirkseinteilung für das Königreich Sachsen und der Einführungs-Verordnung zur Deutschen Wehrordnung betreffend; vom 27. Juni 1906. Bekanntmachung zur Ausführung des Erbschaftsteuergesetzes (Anlage 4 des Reichsgesetzes), betreffend die Ordnung des Reichshaushalts und die Tilgung der Reichsschuld, vom 3. Juni 1906; vom 30. Juni 1906. Bekanntmachung, die vom Bundesrat beschlossenen Bestimmungen zur Ausführung des Offizierpensionsgesetzes und des Mannschafsversorgungsgesetzes vom 31. Mai 1906 betreffend; vom 5. Juli 1906. Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Walz- und Hammerwerken. Vom 6. Juli 1906.
Riesa, am 27. Juli 1906.

Der Rat der Stadt Riesa.

Ind.

Die Grundsteuer auf den 2. Termin dieses Jahres ist am 1. August fällig und nach 2 Pfg. für die Steuereinheit spätestens bis zum 14. August dieses Jahres an unsere Steuerkasse abzuführen.
Der Rat der Stadt Riesa, am 30. Juli 1906. R.

Freibank Glaubitz.

Morgen Dienstag von nachm. 6-8 Uhr gelangt das Fleisch eines Schweines zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.
Der Gemeindevorstand.

Bestellungen

„Rieser Tageblatt“

Amtsblatt der Rgl. Amtshauptmannschaft Großenhain, der Rgl. und sächsischen Behörden zu Riesa sowie des Gemeindevorstandes zu Gröba mit Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“ für die Monate

August — September

werden angenommen an den Posthäkern, von den Briefträgern, von den Ausrägern d. Bl., sowie von der Geschäftsstelle in Riesa, Goethestraße 59; in Strehla von Herrn Ernst Thieme, Schlosser, Rieser Straße 256.

Anzeigen

Jeder Art finden im Rieser Tageblatt in der Stadt sowohl wie auch in den Landbezirken, in allen Kreisen der Bevölkerung vorteilhafteste Verbreitung.

Riesa, Goethestr. 59.

Die Geschäftsstelle.

Deutliches und Sächsisches.

Riesa, 30. Juli 1906.

— Tagesordnung zur Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums am Dienstag, 31. Juli 1906, nachmittags 8 Uhr. 1. Ratsbeschluss, Bekanntgabe einer Verordnung des Königlich-sächsischen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts, Verwilligung einer jährlichen Hausbeiträge von 12000 Mk. zur Unterhaltung des hiesigen Realprogymnasiums betreffend. 2. Beratung eines neuen Ortsgesetzes, die Tanzvergünstigungen und sonstigen Lustbarkeiten in der Stadt Riesa betreffend. 3. Ratsbeschluss über

finanzielle Unterstützung der Sachsenstiftung — Unentgeltlicher Arbeitsnachweis für gediente Soldaten — 4. Besuch der hiesigen Herren Turnlehrer um einen Beitrag aus Stadtmitteln zu den Unkosten der am 29. und 30. September laufenden Jahres in Riesa stattfindenden Sächsischen Turnlehrerversammlung. 5. Bekanntgabe der Erinnerungen gegen die Rechnung der Anlagengasse zu Riesa auf das Jahr 1905, die Verantwortung derselben, sowie des Ratsbeschlusses hierauf. 6. Ratsbeschluss über Begründung einer neuen Hausmannsstelle für das hiesige Realprogymnasium. 7. Geschäftliches. 8. Restantenregulativ. Geheime Sitzung. Ratsdeputierter: Herr Bürgermeister Dr. Dehne.

—(Unterhalb Torgau, zwischen Blefern und Modritz am sogenannten „Roten Ochsen“, ist die Leiche eines Mannes von der Elbe angeschwemmt und gelandet worden. Sie muß anscheinend schon längere Zeit im Wasser gelegen haben. Die Persönlichkeit des Toten konnte nicht festgestellt werden. Die Beerdigung ist inzwischen auf dem Friedhofe in Rosenfeld erfolgt.

—(Die unterhalb Kreinitz bei den Walzschhäusern am Donnerstag voriger Woche aus der Elbe gelandete Knabenleiche ist als identisch mit dem 12 Jahre alten Sohn des Steingutfabrikarbeiters Scharfshmidt aus Oberspaar rekonstruiert worden. Der Knabe war am Montag voriger Woche im Freibade zu Niederspaar über die abgrenzende Stange hinausgegangen, an eine tiefe Stelle geraten und vom Strom mit fortgerissen worden. Die Beerdigung erfolgte auf dem Friedhofe in Fichtenberg.

— Ueber die Beteiligung sächsischer Truppen an den Kaisermandövern wird im Journal folgendes mitgeteilt: Infolge der noch immer herrschenden Druckscheue unter den Pferden der ersten und zweiten Abteilung des Feldartillerieregiments Nr. 12 ist die beabachtigte Heranziehung der 23. Feldartilleriebrigade (Regimenter 12 und 48) zu dem in der Provinz Schlesien stattfindenden Kaisermandöver aufgehoben worden. An ihre Stelle tritt (wie schon mehrfach erwähnt R. T.) die in Riesa garnisonierende 40. Feldartilleriebrigade (Regimenter 32 und 68). Die beiden Regimenter verlassen ihren Standort am 20. August und beziehen auf dem Marsche in der Umgebung folgender

Orte Quartier: am 20. August von Großenhain, am 21. August von Königsbrück, am 22. und 23. August von Ramenz, am 24. August von Dautzen und am 25. und 26. August von Weissenberg. Die Quartiere vom 27. August ab liegen auf preussischem Gebiete, und zwar in den Kreisen Görlitz, Lauban, Löwenberg und Jauer. Die gleichfalls am Kaisermandöver im Verband einer Kanadaregimentdivision teilnehmenden Ulanenregimenter Nr. 17 (Oschag) und Nr. 21 (Chemnitz) verlassen die Garnisonen bereits am 4., die Maschinengewehrabteilung Nr. 12 (Dresden) am 13. August. Das Ulanenregiment Nr. 17. nimmt die Marschrichtung auf Großenhain (4. und 5. August), Königsbrück (6. August), Ramenz (7. und 8. August), Dautzen (9. August), Weissenberg (10. August) und bezieht in der Umgegend dieser Orte an den betreffenden Tagen Quartier. Das Ulanenregiment Nr. 21 belegt die Gegend von Frankenstein-Oederan am 4. und 5. August, Tharandt am 6. August, Dresden am 7. und 8. August, Stolpen am 9. August, Schirgiswalde am 10. und Herrnhut am 11. und 12. August. Die Quartiere beider Regimenter vom 13. bis 20. August liegen auf preussischem Gebiet in den Kreisen Görlitz, Lauban, Löwenberg, Bunzlau, Goldberg und Liegnitz. Die Maschinengewehrabteilung Nr. 12 rückt am 13. August aus und marschirt über Bischofswerda (13. August), Hochkirch (14. und 15. August), Görlitz und weiter wie vorgenannte Regimenter. Die Umgebung Dresdens wird vom 7. August mittags bis 9. August früh von dem Ulanenregiment Nr. 21 wie folgt mit Einquartierung versehen sein: Bähslau mit der 2., 3. und einem Teil der 4. Eskadron, zusammen von 8 Offizieren, 308 Unteroffizieren und Mannschaften und 330 Pferden; Weisker Hirsch mit 4 Offizieren, 22 Unteroffizieren und Mannschaften und 30 Pferden der vierten Eskadron; Blasenitz und Loschwitz mit je 2 Offizieren, 35 bez. 75 Unteroffizieren und Mannschaften und 40 bez. 80 Pferden der 5. Eskadron. Dresden-Alstadt wird der Regimentsstab und die 1. Eskadron in Stärke von 9 Offizieren, 130 Unteroffizieren und Mannschaften, sowie 150 Pferden belegen.

— Das Direktorium des Landes-Obstbauvereins in Großenhain teilt uns in Bezug auf die diesjährigen Obsternte-Aussichten mit, daß von 50 Bezirke-Obstbauvereinen

ausgleichs projizieren aus den bespalbten Höfen getrocknete Schiffe auf die vorwärts rührenden Proben nieder. Metallion Spitze wurde vorberit, den ganzen Welt gründlich von allen Schuppen zu reinigen. T.N. anderen für den Kopf geüßten hätte, daß zu dann wie ein flügelloses Vogelchen durchlöcherter und T.N. nach einem hüben Reile seßhaft, wo zu, von treuer Güte geborgen, jeder ruhen kann.

Wenn der Einbismulle aus hätte man sie kommen sehen, und Grete eilte ihr entgegen. „Bräutlin, heute ist es nicht geheuer. Heute hätten Sie nicht kommen dürfen“, rief sie ihr zu. „Jeden Augenblick kann die Beule abgeraten durch kein Zweifel, die nächsten Tage schon müßten einen Kampf bringen, den sie in unmittelbarer Nähe miterleben sollte. Das war Grund genug, ihr Blut in unruhige Wallung zu versetzen. Aber

Verloren von armen Gehilfen
gestern mittag von der Hauptstraße
bis Mollerei ein 20-Mark-
Stück. Gegen Belohnung auf
der Polizeiwache abgegeben.

Möbl. Zimmer frei Schloßstr. 23, 2. l.
2 f. erh. frdl. Logis Schloßstr. 20, 2. r.

Freundl. möbliertes Zimmer
auf Wunsch mit Schlafzimmer zu
vermieten Goethestraße 104.

Möbliertes Zimmer
zu vermieten Bettinerstr. 35, 3.

Wegungshalber
freundl. Wohnung,
halbe 2. Etage, zu vermieten
Goethestraße 32, 2. r.

Eine laudere Aufsichtung
für die Vormittagsstunden sofort
gesucht Bettinerstraße 26.

Mädchen, Stubenmädchen,
Hausmädchen mit und ohne Koch-
kenntnissen, jüngere Hausmädchen
sucht per 1. Sept. u. 1. August Frau
Engler, Niederböhmig-Weintraube.

Eine Frau
wird zur Krankenpflege für mehrere
Wochen sofort gesucht
Bettinerstraße 28, 1.

Ein Laufbursche
von 14—16 Jahren, ehrlich und
zuverlässig, wird gesucht. Zu
melden in der Expedition d. Bl.

Schönes Hausgrundstück
in Wohlth mit schönem gr. Obst-
und Gemüsegarten, Stallung, voll-
vermietet und gut verzinstlich, sofort
bei wenig Anzahlung zu verkaufen.
Näheres im Bahnhof Wohlth.

Hausverkauf.
Haus in Münchth, vollver-
mietet, nur solid erbaut, bei wenig
Anzahlung sofort zu verkaufen.
Näheres beim Besitzer E. A. Müller.

Ein Posten Sandwiden
ist ganz billig abzugeben.
Eustab Starke, Mathildenstr.

Hautausschläge
jeder Art beseitigt keine Seife so
sicher, als die altbewährte
Carboltheerschwefel-Seife.
Kälteste allein echte Marke:
Dreieck mit Erdkugel und Kreuz
v. Bergmann & Cie., Berlin, v. Frank-
furt a. M. Pro Stk. 50 Pf. bei:
Kud. Deundorf, Seifen-Fabrik.

Ein größerer Posten
Makulatur
ist billig zu verkaufen in der
Buchdruckerei d. Bl.

Achtung!
Von heute an verkaufe ich raten-
weise zeitige Kartoffeln 1,80 Mk.,
Weige 25 Pf. Piotrowsky,
Neu-Weida 70.

la. Tafelfirsiche,
baumreife Früchte,
Stück 5 und 10 Pf., empfiehlt
Sid. Tittel, Bauhärterstr. 4.

Bruchbänder
ohne Feder,
tadellos, bequem,
angenehm,
leichtes Tragen, empfiehlt
Max Werner, Hauptstr. 65.

Auktion.
Mittwoch, den 1. August a. c., von vormittags 1/10 Uhr an,
kommen im Hotel Gesellschaftshaus, Goethestraße hier selbst, frei-
willig im Auftrage der Frau verehel. Mared in Riesa nachstehend
verzeichnete neue Waren zur öffentlichen Versteigerung, als: Herren-,
Damen- und Kinderanzüge, Hosen, Westen, Jacken, Hemden,
Strümpfe, Schloßerblusen, Schürzen, Corbapantoffel, ferner ein Posten
verschiedene Schuhwaren u. a. m.
Germann Scheide, vereideter Auktionator und Taxator,
Schulstraße 6.

A. Messe

gegründet 1892.

Bankhaus

gegründet 1892.

Riesa, Hauptstrasse.

An- und Verkauf, Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung
von Wertpapieren.
Controlle auslosbarer Effekten.

Stahlkammer

zur unbedingt sicheren Aufbewahrung von Wertpapieren, Hypotheken-Dokumenten,
Schmuckgegenständen usw.

Zahlstelle für Wechsel

Diskontierung und Einziehung von Wechseln
Conto-Corrent und Check-Verkehr.

Annahme von Geldern zur Verzinsung:

bei täglicher Verfügung	2 %	} pro Jahr.
bei monatlicher Kündigung	3 %	
bei dreimonatlicher Kündigung	4 %	
bei sechsmonatlicher Kündigung	4 1/2 %	

Unbedingte Geheimhaltung aller vorkommenden Geschäfte.



BUCHDRUCKEREI



Schnellste Anfertigung aller Buchdruckerarbeiten in
Schwarz-, Bunt- und Kopierdruck von der klein-
sten bis zur grössten Auflage zu soliden Preisen.

Langer & Winterlich

Fernsprecher Nr. 20 — Telegramm-Adr.: Tageblatt Riesa.

„RIESER TAGEBLATT“

Schoten,

Alter 10 Pf., empfiehlt
Sid. Tittel, Bauhärterstr. 4.

Magenbeschwerden

jeder Art werden in kurzer Zeit be-
hoben durch den

Pepsin-Wein

aus der Central-Drogerie von
Oskar Förster.
Flasche 50 Pf., 1, 2 und 3 Mk.

Zahnkünstler

Franz Kreutz

von der Reise zurück.

Kgl. Sächs. Militärverein „Artillerie, Pioniere und Train“, Riesa.

Mittwoch, den 1. August, abends 8 Uhr Monatsver-
sammlung im Vereinslokal (Hotel Kaiserhof).
Wichtiger Beschlüsse halber ist zahlreiches und pünktliches Er-
scheinen der Kameraden dringend erwünscht. Der Gesamtvorstand.

Heilmagnetismus

Die meisten Krankheiten lassen sich mit Erfolg durch
behandeln, nach den berühmtesten Methoden von Prof.
Dr. Ennemoser, Dr. Mesmer und Hansen. Heilberichte
stehen zur Verfügung. Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst

Arthur Kaspar, Naturheilkundiger,

Apotheker-Assistent, Bismarckstr. 11 b II.
Sprechzeit 7 1/2—9, 3—5.

Junger

Architect und Baumeister

(energ. tücht. nicht unermög. Geschäftsmann)
wünscht sich selbstständig zu machen und sucht gutes Baugeschäft zu
übernehmen oder vornehme diskrete Vermittlung zwecks

Einheiratung.

Bisheriger anonymes schriftl. Verkehr angenehm.
Offerten unter Ea. Expedition d. Bl.

Birnen, Birnen,
Margarete, fein im Geschmack
empfiehlt S. Gräfe, Goethestr. 39.

Birnen

verkauft billigst
Wustlichmühle Riesa.

Junge Hähnchen
junge Tauben
junge Enten

empfiehlt Oststraße 20.

Schöne Birnen
und Tafeläpfel
Sommer-Grasfesteiner, sowie Wurz-
äpfel und kleinere Geleeräpfel em-
pfehlen
Sickert,
Obststraße, Marktstraße.

Bier! Dienstag abend
und Mittwoch früh
wird in der Brau-
ereierzeuger Jungbier gefüllt.

Morgen Dienstag ladet zum
Schlachtfest
freundlichst ein Max Küffel,
Bahnhof Riesa.

Café
Central.
Grüßliches Lokal.
Echte Biere.

Bezirk Riesa des D. R.-B.

Sonntag, den 5. August nachm.
4 Uhr im Bahnhof zum Schiffchen,
Strehla, Bezirksversamm-
lung. Tagesordnung lt. Bundes-
zeitung. Um vollständiges Erscheinen
bittet die Bezirksleitung.

Für die unserem lieben Gatten
und Vater, Herrn Richard Wagens-
dorf dargebrachten ehrenvollen Be-
weise aufrichtiger Liebe und Teil-
nahme sagen hierdurch allen unsern
aufrichtigsten Dank.
Riesa, den 30. Juli 1906.
Die trauernde Gattin nebst Tochter.

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres
lieben, unversehrlichen Sohnes, Br-
ders und Schwagers

Friedrich Wilhelm Sauer

fühlen wir uns gedrungen, allen
Verwandten, Freunden, Nachbarn
und Bekannten für den liebe aus-
reichlichen Blumenbesuch und für
die Begleitung zur letzten Ruhestätte
den herzlichsten Dank auszusprechen.
Besonderen Dank seinem früheren
Vorgesetzten und Arbeitgeber, sowie
seinen Mitarbeitern der Firma Herr
Reibler, Waagensfabrik Riesa. Ferner
Dank auch der Krankenschwester
Helene, sowie Herrn Pastor Arland
für die Besuche während der Krank-
heit und für die trostreichen Worte.
Dank auch für die Gesänge im
Hause und am Grabe, sowie dem
Musikkorps zu Riesa für die er-
greifende Trauermusik und die
Blumenspende. Abermals Dank
der Jugend zu Langenberg für die
schöne Fächerpalme und das zahl-
reiche Geleit zur letzten Ruhestätte.
Besonderen Dank auch Herrn Doktor
Hartmann für das rastlose Be-
mühen, unserm teuren Entschlafenen
die Schmerzen zu lindern. Möge
Gott allen ein reiches Vergelten sein!
Dir aber, lieber Wilhelm, rufen
wir ein „Ruhe sanft“ und „Gute
Nacht“ in deine stille Brust nach.
Nach schwerem Kampf und bitteren Leiden
Mußt Du, geliebter Wilhelm, schon
von uns so früh auf immer scheiden,
im's besten Sein vor Gottes Thron.
Du schmerzlich war für uns dein Schicksal,
zu bitter dein so früher Tod,
doch Du bist nun befreit von Leiden,
befreit von jeder Erbnoth.

Langenberg, den 27. Juli 1906.
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten

Die Fläche trägt jetzt annähernd 600 Wohnstätten mit 3500 Menschen. Etwa 6000 Hektar Küstendeichländer...

Der der sozialdemokratischen Partei angehörende frühere Reichstagsabgeordnete R. Calver erörtert im Juliheft der „Sozialistischen Monatshefte“ die Wichtigkeit des selbständigen Kolonialamtes...

Ein Privattelegramm des L. V. aus Berlin teilt mit: Der Bundesrat ordnete an, das Pökelfleisch fortan nur mit zugehörigen Symphonien einzuführen...

Der „Hannoversche Courier“ meldet: Der neue preussische Verkehrsminister Breitenbach hat durch ministerielle Verfügung die schärfere Ueberwachung der Schnellzüge angeordnet...

Frankreich.

In Paris wurde gestern vormittag ein Mann namens Borge verhaftet. Die Verhaftung wird mit dem vorjährigen Attentat auf den König von Spanien in der Rue Bondi in Verbindung gebracht.

Rußland.

Im sogenannten Petersburger Stadtteile in Petersburg wurde vorgestern eine Druckerlei von Bewaffneten überfallen, welche den Verwalter und die anderen Angehörigen der Druckerlei festhielten...

Aus Warschau wird berichtet, es heiße, daß bei dem Ueberfalle auf den Personenzug Alexandrow-Warschau den Zütern über 100 000 Rubel und auch ein ausländisches Wertpapier in die Hände gefallen ist.

Zwischen den Armeniern und Tartaren ist es nach Meldungen aus Schuscha erneut zu offenen Feindseligkeiten gekommen...

gekomen, während deren die Stadt Schuscha zwei Tage lang aus 21 Geschützen beschossen und in Brand gesetzt wurde.

Weltausstellungen.

Western fanden in Philippopol, wie von dort gemeldet wird, antigraphische Rundgebungen statt, die größeren Umfang annahmen.

Sina.

Es verdient, wie die „Deutsche Orient-Korrespondenz“ schreibt, Beachtung, daß sich im chinesischen Volke eine nationale Bewegung geltend macht...

Marokko.

Die Truppen des Sultans von Marokko haben über die Truppen des Prätendenten einen Sieg errungen. Die Schlacht fand am Malujakuf statt.

Deutschtum in Brasilien.

In der brasilianischen Provinz St. Katharina liegt die alte deutsche Kolonie Blumenau, die sich bis auf den heutigen Tag ihre Deutschtum rein und unverfälscht erhalten hat.

den Offiziers Vieira da Rosa über Blumenau zu hören, daß er in seinem Werke „Chorographia de Sta. Catharina“ auspricht...

Blumenau ist das bedeutendste von unsern Munizipien. Seine Bevölkerung besteht aus Deutschen und Nachkommen von Deutschen. Manche wollen in diesem blühenden Munizip eine Gefahr für unser Volkstum erblicken...

Blumenau ist unter uns ein Koloss und nach der Meinung eines italienischen Schriftstellers die bedeutendste Kolonie in Südamerika. Es hat 42 000 Einwohner, die in ihrer Mehrheit deutsch sind...

Aber nichts rechtfertigt den bösen Willen gegen dieses Land. Wenn sich die deutschen Zeitungen mit uns beschäftigen, so tun sie das in wohlwollenden Ausdrücken.

wohlwollendes Auge in ihre feineren Anziehungskraft entdeckt? Aber die Sonne bleibt. Sie erhält ihre Höhe von dem ersten, glückseligsten Mann...

Sardner kommt fortan wöchentlich zur Teestunde. Schließlich sind seine Besuche eine Gewohnheit, wie jede andere geworden. Nur für Heta bleiben sie ein Ereignis.

Nur die Rätin möchte gern aus keinem Verleche ein Ereignis zimmern. Sie betrachtet Heta manchmal mit seltsamen tiefen Blicken und baut Luftschlösser...

Zi: Kleine ist jetzt zumeist in schlechter Stimmung. Sie ärgert sich, daß dieser große, bedeutende Mensch so gar keine Notiz von ihr nimmt.

Ihr Eifer hält indes kaum 14 Tage vor. Da liegen die toten Bücher in der Ecke, und sie wird aus innerlicher Aufregung und von den letzten schlechten Nächten krank und siebrüchig.

Darüber erwacht Dora zum ersten Male aus ihrem Traumleben. Der Arzt hat der Stiefschwester strenge

Ruh verordnet. Trotzdem verlangt sie aufzustehen, als Sardner zur Teestunde kommt. Man tut ihr den Willen. Eine Stunde oder zwei, bei dem gemüthlichen Summen des Teetessels...

Ein paar schweigsame, unerquickliche Tage schleichen zwischen den Schwestern dahin. Doras Argwohn hat reichliche Nahrung gefunden.

Und sie sieht dabei und ringt die Hände. Sie möchte beten und findet in der weichen Verzweiflung nur ein paar armselige Worte.

„Alles, alles, nur das nicht. Hilf mir, Vater.“

Und die Tage schleichen weiter. Sie gehen mit kaum hörbaren Tritten vorüber und hinterlassen doch tiefe Spuren. Heta ist immer noch nicht ganz wohl.

„Ich kann dies Vorlesen nicht mehr hören,“ sagt sie

plötzlich kurz. „Das sind Kindergeschichten, für die ich längst zu alt bin.“

Dora läßt das Buch ruhig in den Schoß sinken. „Seit wann sagst Du diese Ueberzeugung?“ fragt sie mit einem mißlungnen Versuch zu lächeln.

„Das weiß ich nicht. Ich habe sie aber wahhaftig. Ich will kein Kind mehr sein. Ich sollt nicht immer mit dem tändeln und spielen.“

Doras Herz tut ein paar schnelle Schläge. Etwas zwingt sie sich zur Ruhe.

„Du phantasierst, Kleindchen.“ „Ich phantasiere nicht, Dora. Du sollst mich ernst nehmen.“

„Wenn ich es vermag, gewiß.“ „Ja, Du kannst es, Du ganz allein. Du empfindest so richtig, Du bist so eisfakt.“

„Woher weißt Du das, Heta?“ „Ich fühle es, Dora. Sag mir, Dora, ob — nein, ich kann es doch nicht fragen. Aber ich muß, sag mir —“

Ihre Stimme bricht in einem wilden Schluchzen. Dora weiß, was sie fragen will. Die junge Seele hat zu lange offen vor ihren Blicken gelegen...

Aber sie kommt ihr nicht zu Hilfe. Nicht dran rühren, todschweigen. Heta richtet sich wild in den Kissen hoch.

„Warum sitzt Du eigentlich immer neben mir, wie ein Wächter, Dora. Laß mich doch ein Weilchen allein.“

Da steht Dora auf und geht mit schweren, schlappen Schritten aus dem Zimmer. Sie füllt deutlich, daß es sich nach diesem doch nicht mehr todschweigen läßt.

Todesursache beim Fußball werden bezeichnet: Verletzungen der Unterleiborgane siebenmal, Beschädigungen des Rückgrats mit Lähmung dreimal, Gehirnerschütterung fünfmal, Schädelbruch fünfmal, Gehirnblutungen zweimal, Bruch der Wirbelsäule einmal, Rippenbruch mit Verwundung des Herzens zweimal. Beim Pöbelball geschahen 5 Todesfälle durch Schlag gegen das Herz, 4 durch Kopfverletzungen, 1 durch Schlag gegen den Unterleib und 1 durch Versagen des Herzens während des Laufens. Beim Pferderennen geschahen fünf Todesfälle durch Schädelbruch. Wegen die allgemeine Ansicht, daß athletische Spiele das Herz schädigen, spricht die Erfahrung, daß von 51 Todesfällen unter den Athleten der Yale-Universität nur 2 durch Herzkrankheit veranlaßt wurden. Die Ärzte, die zur Beaufsichtigung der Fußballspiele an der Harvard-Universität angestellt worden sind, haben in der kurzen Zeit vom 14. September bis 25. November vorigen Jahres 145 Verletzungen zu behandeln gehabt und versichern, daß die Zahl und Schwere der Verletzungen beim Fußball sehr viel größer ist, als man bisher angenommen hat und daß sie außerdem bis zu einem gewissen Grad durch die Art des Spielens unvermeidlich sind.

Am Sand gestorben. In dem Genuß von weißem Sand verstorben ist in einem Dorfe bei Potsdam ein 5-jähriger Knabe, der leidenschaftlich gern weißen trocknen Sand aß. Stundenlang saß er am Sandberge und stopfte ganze Hände der blinkenden Körner in den Mund, die er mit großem Behagen verspeiste. Dies wurde ihm indessen zum Verhängnis, denn sein Magen war für die Dauer nicht imstande, den Sand zu verdauen, sodas vor einigen Tagen das Kind an den Folgen seiner sonderbaren Liebhaberei verstarb.

Ganz- und Landwirtschaftliches.

—H. Viele Käfigvögel werden ohne Schutzbach ins Freie, oder noch schlimmer, auf das Fensterbrett gestellt und den ganzen Tag den Sonnenstrahlen ausgesetzt, in der irrigen Meinung, dies sei dem Vogel eine Wohltat. Aber es ist doch ein großer Unterschied, ob ein Vogel in der Freiheit durch die Mittagssonne fliegt, oder ob er im Käfig sitzt und den Sonnenstrahlen nicht ausweichen kann. Daß solche unglücklichen Vögel erkranken und sterben, ist kein Wunder. Zum Besten des Vogels und des eigenen Geldbeutels sollte man auf die Pflege größeren Wert legen, auch frisches Wasser, namentlich in den heißen Tagen, nicht vergessen und dem Tierchen den Käfig nicht zum Kerker machen. Dabei muß zugleich ein Mißbrauch erwähnt werden, der in zahllosen Fällen besteht, nämlich

die Unterbringung gefangener Vögel in viel zu kleinen Bauern. Da hängen nun die armen Tiere in diesen erbärmlichen Kerkern, daß sie sich kaum umbrechen und die Flügel ausbreiten können. Jeder Mensch, der an den kleinen Geschöpfen, die er in seiner Gewalt hat, so rücksichtslos handelt, sollte von den Besserdenkenden aufmerksam gemacht werden.

Die Winke für den Obstbau. Die Fingergürtel, die zur Bekämpfung der Obstmaden und des Apfelblütenstechers um die Stämme der Obstbäume gelegt wurden, sind jetzt abzunehmen. Man wird sich dabei überzeugen können, welchen Nutzen sie gestiftet haben. Bei einer Feststellung im vorigen Jahre ergab sich, daß in 10 Meter Fingergürtel 1300 Obstmaden gefangen saßen. Nehmen wir an, daß von diesen 1300 Maden sich nur 1000 zum Schmetterling und daß von diesen 1000 Schmetterlingen die Hälfte, 500 Stück, Weibchen sind, so würden diese 500 Weibchen 500mal20=10000 Eier an ebensoviele Früchte (Apfel und Birnen) abgelegt haben, was nur niedrig geschätzt ist. Dadurch würden aber die 10000 Früchte oder rund 15 Zentner Obst vernichtet sein. Wird der Zentner Obst nur mit 5 Mark bewertet, so ist die Summe von 75 Mk. von der Obstmade in Verlust gebracht worden. Die Ausgabe für die 10 Fingergürtel beträgt aber nur 1,40 Mk. Wollten doch alle Obstzüchter unserer Heimat einsehen, welchen hohen Nutzen ihnen aus der Verwendung der Fingergürtel erwächst, denn von einem durchschlagenden Erfolge kann erst die Rede sein, wenn diese Bekämpfungsmethode eines unserer schlimmsten Obstseinde allgemein durchgeführt wird. Im Juli mag also das Anlegen der Fingergürtel nicht versäumt werden! Will man keine Kofshimer Fingergürtel anschaffen, so fertige man Gürtel selber aus Strohflecken, Berg, Heu, Grummet, Moos usw. an, lege sie handlangbreit um den Obstbaumstamm und umgebe sie mit Wachspapier, Leinwand oder Sacktuch. Wer mit dem Juni-Einspritzen der Sommerkäpflinge der Obstbäume noch nicht fertig geworden ist, beeile sich damit. Ende Juli und anfangs August muß auch der Sommerschnitt der Obstbäume ausgeführt werden, wenn zahlreiche Fruchttaugen für nächstes Jahr sich bilden sollen.

Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei, leiden nicht an Verdauungsstörung. Hervorragend bewährt bei Brechdurchfall, Darmkatarrh, Diarrhoe etc.

Kufekes Kindermehl

Marktpreise.

Weizen, 28. Juli. Butter 2,40 bis 2,60 Mt., Beid 18 bis 20 Mt.
 Roggen, 28. Juli. Butter 2,40 bis 2,60 Mt., Beid Paar 22-48 Mt.

Landwirtschaftliche Warenpreise zu Großschmied am 28. Juli 1906.

	Mtlo	Mtlo	Mtlo	Mtlo
Weizen, weiß	176,00 bis 179,50	85	15,- bis 15,25	
" braun	170,- bis 176,00	85	14,50 bis 15,-	
Roggen, alter	158,- bis -,-	80	12,50 bis -,-	
" neuer	152,50 bis 156,-	80	12,20 bis 12,50	
Braugerste	180,- bis 184,-	70	11,20 bis 11,50	
Gerste	150,- bis -,-	70	10,50 bis -,-	
Hafser	166,- bis 174,-	50	8,30 bis 8,70	
" beregnet	146,- bis 160,-	50	7,30 bis 8,-	
Haibelforn	157,40 bis 180,-	75	11,80 bis 12,-	
Erbsen	-,- bis -,-	50	10,25 bis 10,50	
Weiden	-,- bis -,-	50	10,25 bis 10,50	
Roggenmehlgangmehl	-,- bis -,-	50	8,25 bis 8,50	
Roggenrieselfeie	-,- bis -,-	50	7,- bis -,-	
Roggenfeie	-,- bis -,-	50	6,- bis -,-	
Weizenfeie	-,- bis -,-	50	5,30 bis 5,50	
Weizenkörner, amerkl.	-,- bis -,-	50	7,50 bis 7,60	
" Inquantin	-,- bis -,-	50	8,50 bis 9,-	
Maiskörner	-,- bis -,-	50	8,- bis -,-	
Maishrot	-,- bis -,-	50	2,80 bis 3,20	
Heu	-,- bis -,-	50	2,30 bis 2,50	
Heu, neues	-,- bis -,-	50	2,- bis 2,30	
Schlittstroh	-,- bis -,-	50	1,50 bis 2,-	
Maishalmstroh	-,- bis -,-	50	1,80 bis 2,-	
Kartoffeln	-,- bis -,-	50	3,- bis 3,50	

Marktpreise der Stadt Chemnitz am 28. Juli 1906.

	9,70 Mt. bis 10,20 Mt.	per 50 Mtlo
Weizen, fremde Sorten	9,70	9,20
" schlifflos	8,95	8,35
Roggen, niederl. schlifflos, neuer	8,15	8,35
Roggen, preussischer u. neuer	8,15	8,35
" schlifflos	8,15	8,30
" fremder	8,25	8,40
Gerste, fremde, schlifflos	-,-	-,-
" fremde	8,25	7,-
Hafer, inländischer	8,25	8,55
" preussischer	8,65	8,90
" ausländischer	8,50	9,-
Erbsen, Koch	9,75	10,25
" Roh- u. Futter	8,25	9,-
Heu, alt	3,10	3,60
" neu	2,40	2,80
Stroh, Hugelbruch	2,40	2,70
Stroh, Maschinenbruch, Langstroh	2,15	2,40
Stroh, Maschinenbruch, Krummstroh	1,80	2,10
Kartoffeln	2,25	3,-
Butter	2,40	2,50

Gesucht

Logis für 2 ältere Damen, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Offerten erbeten unter DME an die Expedition d. Bl.
 Freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten
 Bahnhofstraße 3a, 3. Et. links.
 H.-Schlafst. frei Goethestr. 102, 2 Tr.
 H.-Schlafst. fr. Schillerstr. 8, 1. Et. r.
 Gut möbliertes Balkonzimmer per 15. August od. später an besseren Herrn zu vermieten
 Kaiser Wilhelmplatz 1, 2.
Zu vermieten
 1. Oktober oder sofort 1 frdl. neu vorgerichtete Wohnung, Parterre, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. Preis 150 Mt.
 Poppitzerstraße Nr. 7.
 Schlafstellen frei Niederlagstr. 3.
Eine hübsche Oberstube
 mit 2 Kammern und Küche, unweit Riesa, für junge oder Leute mittleren Alters zu vermieten, 1. Oktober bezugsbar. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein zweifelnstriges besser möbliertes Zimmer
 1. Etg., ist sofort zu vermieten
 Hauptstraße 64.
Aufwartung
 für den ganzen Tag gesucht. Adresse zu erfragen in der Exped. d. Bl.
 Ein ehrliches Schulmädchen wird zur Aufwartung gesucht.
 Bazar A. Warbach.
 Größeres Schulmädchen als Aufwartung gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zimmerleute und Arbeiter
 bei hohem Lohn sofort gesucht nach Döbeln „Neubau Lämmel“. Zu melden beim Bauführer Dieball.
 Gesucht zum baldigen Antritt ein nichterner, zuverlässiger
Heizer,
 Schlosser oder Schmied bevorzugt.
 Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft.

Für zwei Kinder im Alter von 2 Jahr und 6 Wochen wird liebevolle, gewissenhafte **Ziehmutter** gesucht. Werte Offerten bitte unter H L t. d. Exp. d. Bl. niederzulegen.
 Heute abend empfiehlt **frisch geräuch. Heringe**
 Oststraße 20.
ff. neue Vollheringe
 offeriert billigst
Curt Tamm, Röderau.
ff. Bratheringe,
 große Dose 2,25 Mt.,
 bei 5 Dosen à 2,15 Mt.,
 kleine Dose 1,35 Mt.,
 bei 5 Dosen à 1,25 Mt.
Ernst Schäfer Nachf.
 (Stadtpark-Riesa)
 Schönstes Gartenrestaurant.
 Angenehmster Aufenthalt.
 Vorzögl. Bewirtung.

Fräulein,
 22 J. alt, mit 6000 Mt. barem Vermögen und schöner Ausstattung, wirtschaftlich und solid, wünscht mit eben solchem Herrn betr. **Heirat** in Verbindung zu treten. Herren, welche sichere Stellung haben, auch Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen, können ihre Adresse unter „Glück S R“ i. d. Exp. d. Bl. niederlegen. Vermittler Vapierkorb.
Billig zu verkaufen ist:
 1 Satz fast neue Kutschwagenräder mit 2 Patentachsen, ganzwenig gefahren und 1 alter Jagdwagen. Kunstfert erteilt
 Wachtmeister Mundus 2. 68.

Odenburger und Altmärker Milchvieh.
 Donnerstag, d. 2. August stellen wir einen Transport bester Odenburger u. Altmärker Kühe, Kalben und sprungfähige Bullen in Riesa „Sächsischer Hof“ zum Verkauf. **Gebr. Kramer,**
 Poppitz und Richtenberg a. Elbe.

Tatsachen beweisen

die Güte unseres seit 18 Jahren überall eingeführten **Peru. Tannin-Wassers.**
 Ausprobiert an unseren eigenen Kindern.



Tausende von Anerkennungen. Vorzögl. empfohlen. **Haarpflegemittel** von unübertroffener Wirkung. Zu haben mit Fettgehalt oder trocken (fettfrei) bei

Paul Blumenschein
 in Flaschen zu M. 1,75 und Mt. 3,50.
 Erfinder: G. A. Uhlmann & Co.



Schönheit = zarter Teint
 durch Aachener Thermalseife.
 Zu haben in den Apotheken, sowie bei: **H. B. Gennide,** Drogerie, Ob. Föhrter, Centraldrogerie, Colosseur Blumenschein. Generaldepot: **Binger & Roloff, Chemnitz.**

Juli
 31 Tage.
31
Dienstag

Notizen:
 Es ist die höchste Zeit, die Bestellung auf das „Riesaer Tageblatt“ zu bewirken.
 Name: _____
 Ort: _____
 Wohnung: _____

Zeitungsbenutzettel
 für Postabonnenten.
 Falls Sie das „Riesaer Tageblatt“ für August-September durch die Post zu erhalten wünschen, es aber noch nicht bestellt haben, so schreiben Sie auf untenstehende Linien ihre Adresse, schneiden diesen Zettel aus und werfen ihn unfrankiert in den nächsten Postbriefkasten.
 Bestelle hiermit 1 Exemplar des „Riesaer Tageblatt“ ab 1. August 1906.

KOHLEN
 Brucher „Paul“ Alleinverkauf ab Schiff ab Schiff
A. G. Kering & Co.
BRIKETS
Cacaos,
 garantiert rein, leicht löslich, Vfd. von Mt. 1.- an, empfiehlt
Curt Tamm, Röderau.